

Geschichte vor Ort: Es gibt in Ehrsten zwar immer noch die Flurbezeichnung „Am Eselsweg“, der tatsächliche Verlauf und der Zweck dieses Weges waren allerdings nicht mehr im Bewusstsein des Dorfes. An diese alltagswichtige historische Wegeverbindung und den durchaus anstrengenden Verlauf zu erinnern, ist Anliegen dieses Kulturweges. 2009 wurde auf Initiative des AGD Ehrsten der alte Eselsweg erstmals wieder (mit zwei Eseln!) begangen (vgl. Titelbild).

Der Eselsweg G2 folgt im Wesentlichen dem historischen Eselspfad von Ehrsten (Ortsausgang, 262 m) über das Ehrster Plateau (377 m) zur Obermühle nach Zierenberg (ca. 256 m). Der Rückweg kann ggf. über den ausgeschilderten Jägerpfad durch das Naturschutzgebiet Dörnberg zu den Parkplätzen am Eingang Alpenpfad erfolgen und von dort, teilweise auf dem Ehrster Grenzweg (O2), ins Dorf zurück (gestrichelte Route b). Eine Abkürzung (c) zum Jägerpfad ist möglich.

Der Eselsweg hält für botanisch Interessierte vielfältige Eindrücke und je nach Jahreszeit auch seltene Pflanzen bereit.

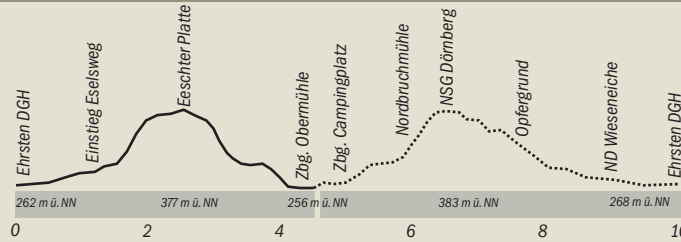
Die Themenwege berühren, kreuzen oder decken sich oftmals mit weiteren Themenwegen. Diese Vernetzung ist Teil des Konzeptes. Der Eselsweg kreuzt den Ehrster Grenzweg (O2), den Themenweg Wasser W2 „Dorf und Wasser“ und bietet bei einem Rückweg durch den Bruch (Route b, Karte: „Rischwiese“) Möglichkeiten zu kleinen Abstechern.

**Am Wege ...**

- Zierenberg – Eisenbahntunnel  
Tunnel durch das Dörnbergmassiv, 1912
- Zierenberg – NSG Dörnberg, Eco Pfad, Alpenpfad  
Magerrasenvegetation und Orchideenstandort
- 2.41** Ehrsten/Fürstenwald – Ausgleichsfläche Bruch  
Renaturierungsflächen, Feuchtwiesen
- 2.11** Ehrsten – ND Wieseneiche  
Hundertjährige Huteeiche

Stand: Mai 2012

Start Ehrsten, Sportplatz/DGH, Ortsausgang Richtung Zierenberg (Parkplatz am DGH)  
Ziel Obermühle (Zierenberg), von dort Rückweg  
Länge ca. 9 km (via Jägerpfad 10 km)



www.raegerundtraeger.de

**Eselsweg G2**

Der Eselsweg führt über Wiesen- und Waldwege, Teilstrecken in den Ortslagen auch über asphaltierte Straßen, vor Zierenberg muss für ca. 250 m die Landesstraße benutzt werden. Der Eselsweg ist nicht mit Kinderwagen oder Rollstuhl befahrbar. Der Weg ist trotz der Höhendifferenzen für Kinder geeignet, auch wenn einige Anstiege recht steil sind. Gutes Schuhwerk ist empfehlenswert. Es sollte mit ein bis eineinhalb Stunden reiner Gehzeit für eine Strecke gerechnet werden. Der Eselsweg ist ideal für Rucksackverpflegung, Einkehr ist in Zierenberg möglich. Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs in der Nähe des Wanderweges sind auf der Karte eingezeichnet (Fahrplanhinweise über www.nv.de). PKW-Parkplätze am Start und Ziel in Ehrsten sind vorhanden.

**Mehr Informationen**

Ausführliche Informationen und zusätzliches Bildmaterial zum Eselsweg finden Sie unter [www.kulturwege-calden.de/wege/geschichte/g2](http://www.kulturwege-calden.de/wege/geschichte/g2)

**Das Projekt – die Themen**

Die Kulturwege sind Themenwege in der Großgemeinde Calden zu den Bereichen Architektur, Natur, Technik, Wasser, Geschichte, Archäologie, Kunst u. a. – zu Fuß, per Fahrrad, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Auto. Sie verbinden Geschichte und Kultur der Ortsteile und der Region.

**Die Vereine**

Kultur- und Geschichtsverein Calden e. V., Arbeitskreis Geschichte und Dorfentwicklung Ehrsten e. V., Fürstenwald, Geschichtsverein Meimbressen e. V., Geschichtsguppe Obermeiser, Geschichtsverein Westuffeln e. V., Heimat- und Verkehrsverein Westuffeln e. V.

**Kontakt**

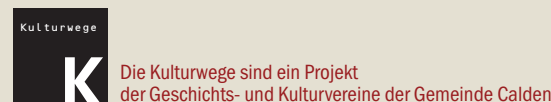
Arbeitskreis Kulturwege in der Großgemeinde Calden  
c/o Kultur- und Geschichtsverein Calden e. V.  
E. Mazurkewitz, Kirchgasse 12, 34379 Calden, [info@kulturwege-calden.de](mailto:info@kulturwege-calden.de)

Herausgeber: Gemeinde Calden, Holländische Str. 35, 34379 Calden  
Fotos: © bei den entsprechenden Vereinen

Gefördert von der Europäischen Union, dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, dem Landkreis Kassel und der Gemeinde Calden



Mit freundlicher Unterstützung von:  
Kulturstiftung der Stadtparkasse Grebenstein und Raiffeisenbank eG Calden

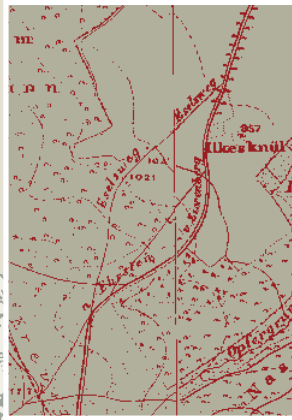
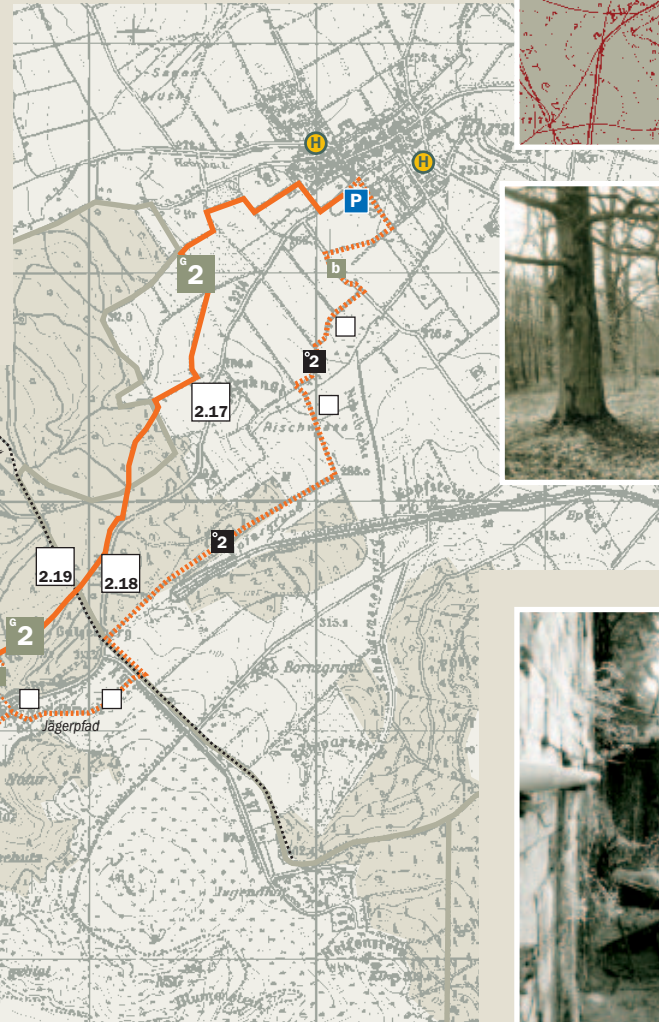


Der Eselsweg  
Ehrsten–Zierenberg



**Geschichte** Mit der Zugehörigkeit zum Amt Schartenberg, das im 16. Jahrhundert mit der Verlegung des Amtssitzes von der verfallenden Burg Schartenberg in die Stadt Zierenberg allmählich zum Amt Zierenberg wurde, unterlag Ehrsten dem Mühlenzwang und war an die Ober- und Untermühle in Zierenberg gebunden. In den nur einen bzw. zwei Kilometer entfernten Mühlen des Nachbardorfes Meimbressen (vgl. Mühlenweg W1: 4.01, 4.02, 4.03) durfte Ehrsten nicht mahlen lassen.

Das Amt Zierenberg gehörte zur Landgrafschaft Hessen-Kassel bzw. zu Kurhessen. 1821 ging das Amt Zierenberg mit seinen Ortschaften in den neu gebildeten Kreis Wolfhagen, teilweise auch in den neuen Kreis Hofgeismar (u. a. Ehrsten) auf. Die jahrhundertelange Bindung an Zierenberg führte in Ehrsten noch bei der Gebietsreform 1972 zu Protesten gegen die Eingemeindung nach Calden.



**Abzweig Eselsweg** [Am Zierenberger Weg]

**2.17** Vom ehemaligen Zierenberger Weg, der heutigen L3214, führte der Eselsweg (etwa ab Höhe des Birnbaums) auf direktem Wege nach Zierenberg. Eselspfade mussten in einer festgelegten Breite freigehalten werden, um die Nutzung mit den bepackten Eseln zu gewährleisten.

**Hutebuchen** [Ehrster Plateau, *Eeschter Platte*]

**2.18** Bis 1984 wurden die 23 Hutebuchen auf dem Ehrster Plateau, in Ehrsten: „auf der Platte“, als Naturdenkmal geführt. Das Alter der Bäume wird auf ca. 160 Jahre geschätzt. Die ehemals zur Viehmast genutzten Buchen prägen eine Hochfläche, die bis in das späte 20. Jahrhundert Rast- und Festplatz für zahlreiche Vereine und auch Treffpunkt für Zierenberger und Ehrster war.



**Hohe Straße** [Zierenberger Wald]

**2.19** Eine der wichtigsten mittelalterlichen Fernverbindungen in unserer Region war bis etwa in das 13. Jahrhundert die sog. Hohe Straße als Vorläuferin der heutigen Holländischen Straße/B7. In ihrem Verlauf führt sie nahe der Burgruine Schartenberg vorbei. Mit der Trockenlegung der Niederungen verlor die Hohe Straße ihre Bedeutung und wurde im Bereich von Heckershausen bis Westuffeln von der sog. Alten Straße (bis Anfang 18. Jh.) abgelöst.

Bis zum Verkauf des Ehrster Waldes nach Laar (1913) war die Hohe Straße hier noch identisch mit der Kreisgrenze.

**Obermühle** [Zierenberg, Obermühle 3]

**2.76** Die Obermühle ist bereits seit dem 16. Jahrhundert belegt und wechselte mehrfach den Besitzer. Für Ehrsten war der Obermüller aus Zierenberg verpflichtet, das Mahlgetreide zu holen und das Mahlgut ins Dorf zurückzubringen. Der Mühlenbetrieb wurde erst in den 1960er-Jahren eingestellt, das Mühlrad Ende der 1970er-Jahre demontiert.

